

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum (ÖAZ)

Das Ökumenische Arbeitslosenzentrum (ÖAZ) in der Krellerstr. 3 berät arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ökumenischen Arbeitslosenzentrums wurde im Festgottesdienst eine Tanzszene aufgeführt, in der eine Tanztherapeutin eindrücklich zum Ausdruck brachte, wie sehr Arbeitslosigkeit einen Menschen zu Boden zwingen kann. Mit der Zusage »Du bist wertvoll. Du hast Würde« half ihr eine Frau wieder auf die Füße.

Die Mitarbeitenden im Ökumenischen Arbeitslosenzentrum lassen es allerdings nicht bei diesen erst einmal theoretischen Grundaussagen bewenden. Sie bieten den Rat- und Hilfesuchenden vielmehr verschiedene, ganz konkrete Möglichkeiten an, den Wert, der ihnen einfach aufgrund ihres Menschseins zukommt, auch tatsächlich zu entdecken und zu entfalten. Ein Anknüpfungspunkt, um zu dieser neuen und authentischen Werterfahrung hinzuführen, ist bereits in der Tatsache gegeben, dass die Menschen, die das Arbeitslosenzentrum aufsuchen, sich aus eigenem Antrieb auf den Weg gemacht haben. Das Selbstwertgefühl ist also noch nicht ganz zerbrochen, die Kraftquellen sind noch nicht ganz versiegt. Wesentlich ist in diesem Zusammenhang auch die Befähigung, über die eigene Situation sprechen zu können, um nicht in eine Depression abzugleiten. Besonders über die Gruppenarbeit entstehen Netzwerke, und es entwickelt sich Solidarität untereinander.

Rückmeldungen wie: »Das hat mir unglaublich gut getan«; »ich kann meinen Kopf wieder höher tragen«, bestätigen die hilfreiche, ja geradezu heilsame Funktion der Arbeit dieser Einrichtung. Die Menschen schlagen wieder Wurzeln, Verbindungen zu anderen wachsen. Die Therapie führt sie wieder zum Kern ihrer Persönlichkeit.

»Arbeit tut gut.« Grundsätzlich ist es wohl so und soll es so sein, wenn dies leider auch nicht von jeder Arbeit so gesagt werden kann. Oftmals sind die Bedingungen unwürdig, ja krankmachend, ist die Entlohnung völlig unzureichend. Die Arbeit im Ökumenischen Arbeitslosenzentrum wird allerdings als sehr sinnstiftend und befriedigend erlebt (»Nicht jeder hat eine so schöne Arbeit wie wir.«). Sie trägt nicht nur ganz wesentlich zur Humanisierung unserer Gesellschaft bei, sondern macht durch ihren ganzheitlichen, den Menschen in seinem unverlierbaren Wert und seiner Schönheit achtenden Ansatz letztlich das religiöse Fundament der Welt und des Lebens bewusst. Es ist kirchliche Kern- und Basisarbeit, die hier geschieht.

Die Träger des Ökumenischen Arbeitslosenzentrum sind: Caritasverband Nürnberg e.V., Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg; Katholische Betriebsseelsorge der Erzdiözese Bamberg, Katholische Stadtkirche Nürnberg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und die Stadtmission Nürnberg e.V.

- Wir beraten Sie parteilich, wir stehen auf Ihrer Seite.
- Wir haben Schweigepflicht.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Wir beraten unabhängig von Glauben und Herkunft.
- Wir beraten professionell, sozialrechtlich fundiert, lösungsorientiert, ganzheitlich.

Aus der Homepage der Arbeitslosenberatung des Erzbistums Bamberg

»Du bist wertvoll, du hast Würde!«